

Prämiiert
auf der Weltausstellung in Chicago 1893
mit der Preismedaille.

Prämiiert
auf der Landesausstellung in Troppau 1893
mit der goldenen Medaille.

Nr. 5. XXXII. Jahrgang.

Wochenberichte

Leipzig, 31. Januar 1917.

Handelsteil der

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie.

Zugleich:
Wochenschrift für Spinnerel und Weberei. | Allgemeine Zeitschrift für die Textil-Industrie
Begründet 1884 in LEIPZIG. | vormals „Die Textil-Zeitung“.

Handelsblatt für die gesamte Textil-Branche.

Fachzeitschrift für die Woll-, Baumwoll-, Seiden-, Leinen-, Hanf- und Jute-Industrie,
für den Garn- und Manufakturwarenhandel, sowie die Tuch- und Konfektionsbranche.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Organ der Sächsischen
Textil-Berufsgenossenschaft.

Organ der Vereinigung
Sächsischer Spinnerei-Besitzer.

Organ der Norddeutschen
Textil-Berufsgenossenschaft.

Redaktion, Geschäftsstelle u. Verlag:
LEIPZIG
Brommestraße 9, Ecke Johannis-Allee.

Herausgegeben von Theodor Martins Textilverlag in Leipzig.

Fernsprech-Anschluß: No. 1058.
Telegramm-Adresse:
Textilschrift Leipzig.

Diese Wochenberichte erscheinen jeden Mittwoch als Beiblatt zur „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ und bilden den Handelsteil der letzteren. — Der Preis für die „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ mit den vierteljährlich erscheinenden „Sonder-Nummern“ und den 3 Beiblättern: 1. Wochenberichte, 2. Muster-Zeitung, mit zahlreichen Musterkompositionen und Stoffproben (Neuheiten), und 3. Mitteilungen aus und für Textil-Berufsgenossenschaften beträgt für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn pro Halbjahr nur Mk. 8,—, für die übrigen Länder: a) bei direktem Bezug unter Streifband pro Halbjahr Mk. 10,50 (inklusive Porto); b) bei Bezug durch die Buchhandlungen oder Postämter pro Halbjahr Mk. 9,—. Die „Wochenberichte“ können auch allein (ohne die Monatschrift) bezogen werden zum halbjährlichen Preise von Mk. 5,— für Deutschland und Österreich-Ungarn, und zu folgenden Preisen für die übrigen Länder: a) bei direktem Bezug unter Streifband pro Halbjahr Mk. 7,50 (inklusive Porto); b) bei Bezug durch die Buchhandlungen oder Postämter pro Halbjahr Mk. 8,—. Bestellungen nehmen an: Die Expedition der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie in Leipzig, Brommestraße 9 (Ecke Johannis-Allee), sämtliche Buchhandlungen des In- und Auslandes, sowie die Postanstalten. (Im deutschen Post-Zeitungskataloge sind die Monatschrift nebst Beiblättern (auf Seite 286) unter „Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“, die Wochenberichte ohne Monatschrift (auf Seite 435) unter dem Titel „Wochenberichte der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie“ eingetragen.) Die Abonnementgebühren sind pränumerando zahlbar. Wenn ein Abonnement spätestens 1 Monat vor Schluß des Halbjahres nicht gekündigt wird, gilt dasselbe als fortbestehend. — Die Insertionsgebühren betragen pro Petitzeile (ca. 8 mm hoch und 54 mm breit) oder deren Raum 40 Pfennig. Bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. Beilagen werden nur für die Gesamtauflage angenommen nach feststehendem Tarif.

Adresse für sämtliche Zuschriften und Geldsendungen: Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie, Leipzig, Brommestr. 9.

Sächsische Textil-Berufsgenossenschaft.

Für die Umlegung und Einziehung der Beiträge für das Jahr 1916 hat jedes Mitglied einen Lohnnachweis bis zum 11. Februar 1917

einzureichen (§ 750 der Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911).

Vordrucke zum Lohnnachweis wurden versendet, Nichtempfang befreit nicht von der Pflicht zur rechtzeitigen Einreichung des Nachweises. Mitglieder, welche die Vordrucke nicht empfangen, haben sie von der Verwaltungsstelle, Leipzig, Schreiberstraße 11, schleunigst zu verlangen.

Versäumnis der Einsendefrist zieht die in §§ 752 und 909 Ziff. 3 der Reichsversicherungsordnung angedrohten Nachteile: Einschätzung und Geldstrafe, nach sich, beeinträchtigt auch nach § 9 Abs. 1 der Satzung das Stimmrecht.

Leipzig, den 15. Januar 1917.

Der Vorstand der Sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft.

Geh. Kommerzienrat Dr.-Ing. h. c. L. Offermann,
Vorsitzender.

Hofrat Dr. jur. Löbner,
Direktor.

Bekanntmachung, betreffend das Reißen von Lumpen (Hadern).

Nr. W. IV. 8078/11. 16. K.-R.-A. Vom 25. Januar 1917.

Auf Grund des § 9 Buchstabe b des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in Verbindung mit dem Gesetz vom 11. Dezember 1915, betreffend Abänderung des Belagerungszustandgesetzes, in Bayern auf Grund des Artikel 4 Ziffer 2 des Gesetzes über den Kriegszustand vom 5. November 1912 in Verbindung mit dem Gesetz vom 4. Dezember 1915 zur Abänderung des Gesetzes über den Kriegszustand, wird folgendes zur allgemeinen Kenntnis gebracht:

§ 1.

Die Verarbeitung von Lumpen (Hadern) oder neuen Stoffabfällen aller Art, welche von der Bekanntmachung betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art (W. IV. 900/4. 16. K.-R.-A. vom 16. Mai 1916), sowie von der Nachtragsbekanntmachung hierzu (W. IV. 1900/11. 16. K.-R.-A. vom 25. Januar 1917) betroffen sind, auf Reißmaschinen (Reißwölfen), Droussiermaschinen, Droussetten oder ähnlichen Maschinen ist verboten, soweit nicht im folgenden Ausnahmen bestimmt sind.

§ 2.

Die im § 1 verbotene Verarbeitung darf insoweit erfolgen, als das Reißen zur Herstellung von Erzeugnissen für Heeres- oder Marinezwecke erfolgt. Als Arbeit für Heeres- oder Marinezwecke ist nur ein solches Reißen anzusehen, das mit Erlaubnis der Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Kriegsamts des Königlich Preussischen Kriegsministeriums oder der Kriegswollbedarf-Aktiengesellschaft oder der Kriegs-Hadern-A.-G. erfolgt. Der Nachweis der erteilten Erlaubnis gilt nur als geführt, wenn der betreffende Betrieb einen gültigen Ausweis einer der vorgenannten Stellen in Händen hat.

§ 3.

Anfragen und Anträge, insbesondere auf Bewilligung von Ausnahmen, die diese Bekanntmachung betreffen, sind an die Kriegs-Rohstoff-Abteilung, Sektion W. IV, des Kriegsamts des Königlich Preussischen Kriegsministeriums,

Berlin SW. 48, Verl. Hedemannstr. 10, zu richten und mit der Aufschrift zu versehen: „Betrifft Reißerei“.

Die Entscheidung über die gestellten Anträge behält sich der zuständige Militärbefehlshaber vor.

§ 4.

Mit dem Inkrafttreten dieser Bekanntmachung wird die Bekanntmachung betreffend Arbeitszeit in Lumpenreißereien (W. M. 78/1. 16. K.-R.-A.) vom 15. Januar 1916 aufgehoben.

§ 5.

Diese Bekanntmachung tritt mit dem 25. Januar 1917 in Kraft.



Nachtragsbekanntmachung

Nr. W. IV. 1950/11. 16. K.-R.-A.

zu der Bekanntmachung betreffend Höchstpreise
für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art (W. IV.
950/4. 16. K.-R.-A.).

Vom 25. Januar 1917.

Die nachstehende Bekanntmachung wird auf Grund des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in Verbindung mit dem Gesetz vom 11. Dezember 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 813), in Bayern auf Grund des Bayerischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 5. November 1912 in Verbindung mit dem Gesetz vom 4. Dezember 1915 und der allerhöchsten Verordnung vom 31. Juli 1914 des Gesetzes betreffend Höchstpreise vom 4. August 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 339) in der Fassung vom 17. Dezember 1914 (Reichs-Gesetzbl. S. 516) in Verbindung mit den Bekanntmachungen über die Änderung dieses Gesetzes vom 21. Januar 1915, 23. September 1915 und 23. März 1916 (Reichs-Gesetzbl. 1915 S. 25, 603 und 1916 S. 183) zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerken, daß Zuwiderhandlungen gemäß den in der Anmerkung abgedruckten Bestimmungen bestraft werden,

sofern nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen angedroht sind. Auch kann der Betrieb des Handelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 603) untersagt werden.

Artikel 1.

Der Absatz 2, betreffend Spezialsortierung des § 2 der Bekanntmachung, betreffend Höchstpreise für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art vom 16. Mai 1916, wird aufgehoben.

Artikel 2.

Klasse 5 der Gruppe A, a der Preistafel 1 der Bekanntmachung betreffend Höchstpreise für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art vom 16. Mai 1916 erhält folgenden Wortlaut:

„Original buntwollene Zephrs und Trikots in allen Farben außer weiß und naturfarben frei von Waffeltüchern.“

Artikel 3.

Vor Klasse 39 der Gruppe B, b der Preistafel 1 der Bekanntmachung betreffend Höchstpreise für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art vom 16. Mai 1916 ist als Überschrift einzusetzen:

„c) Alte wollene ungetrennte Tibetlumpen.“

Artikel 4.

Klasse 72 der Gruppe E der Preistafel 1 der Bekanntmachung betreffend Höchstpreise für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art vom 16. Mai 1916 wird aufgehoben.

Statt dessen ist vor Klasse 73 der Gruppe E der Preistafel 1 der vorbezeichneten Bekanntmachung einzufügen:

„Klasse 72a. Alttuch und Tuchcheviot, alle Farben, höchstens 5 v. H. Halbwolle enthaltend, das Kilo 65 Pfg.“

„Klasse 72b. Altkammgarn und Kammgarnecheviot, alle Farben, höchstens 5 v. H. Halbwolle enthaltend, das Kilo 1,10 M.“

Artikel 5.

Hinter Klasse 125 der Gruppe M der Preistafel 2 der Bekanntmachung betreffend Höchstpreise für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art vom 16. Mai 1916 ist einzufügen:

„Klasse 125a. Dunkle baumwollene Kattunlumpen, reißfähige Ware, Aussortierung aus Gruppe V. Klasse 233 (dunkel Kattun zur Pappenfabrikation) das Kilo 19 Pfg.“

Artikel 6.

In den Klassen 214—218 der Gruppe S der Preistafel 3 der Bekanntmachung betreffend Höchstpreise für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art vom 16. Mai 1916 ist hinter das Wort „seidene“ einzufügen das Wort: „kunstseidene“.

Artikel 7.

In Klasse 233 der Gruppe V der Preistafel 3 der Bekanntmachung betreffend Höchstpreise für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art vom 16. Mai 1916 sind hinter die Worte „dunkel Kattun zur Pappenfabrikation“ einzufügen die Worte: „frei von reißfähigen baumwollenen dunklen Kattunlumpen (Klasse 125a)“.

Artikel 8.

Am Ende der Preistafel 3 der Bekanntmachung betreffend Höchstpreise für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art vom 16. Mai 1916 ist bei der Festsetzung der Zuschlagsvergütungen bei Ablieferung geschlossener

Wagenladungen von 10000 kg in der ersten Spalte bei Gruppe O hinter „Ca, b“ einzusetzen: „c“. An derselben Stelle ist in der zweiten Spalte unter Gruppe M vor „126 und 127“ einzufügen: „125a“.

Artikel 9.

Diese Nachtragsbekanntmachung tritt mit dem 25. Januar 1917 in Kraft.



Nachtragsbekanntmachung

(Nr. W. IV. 1900/11. 16. K.-R.-A.)

zu der Bekanntmachung betr. Beschlagnahme und Bestandserhebung von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art (Nr. W. IV. 900/4. 16. K.-R.-A.)

Vom 25. Januar 1917.

Nachstehende Bekanntmachung wird auf Ersuchen des Königlichen Kriegsministeriums hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, jede Zuwiderhandlung gegen die Beschlagnahmenvorschriften nach § 6 der Bekanntmachungen über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 357) in Verbindung mit den Ergänzungsbekanntmachungen vom 9. Oktober 1915 und vom 25. November 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 645 und 778) und vom 14. September 1916 (Reichs-Gesetzbl. S. 1019) und jede Zuwiderhandlung gegen die Meldepflicht nach § 5 der Bekanntmachungen über Vorratserhebungen vom 2. Februar 1915, in Verbindung mit den Ergänzungsbekanntmachungen vom 3. September 1915 und 21. Oktober 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 54, 549 und 684) bestraft wird. Auch kann der Betrieb des Handelsgewerbes gemäß der Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 603) untersagt werden.

Artikel 1.

§ 1 der Bekanntmachung betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art vom 16. Mai 1916 erhält folgende Fassung:

§ 1.

Von der Bekanntmachung betroffene Gegenstände.

Von dieser Bekanntmachung werden betroffen sämtliche vorhandenen und noch weiter anfallenden Lumpen aller Art (auch karbonisierte, einschließlich Alpaka-, Beiderwand-, Warp-, Zanella- usw. Lumpen) und neue Stoffabfälle, die aus tierischen oder pflanzlichen Spinnstoffen oder deren Mischungen bestehen.

Artikel 2.

Die Absätze a und c des § 5 der Bekanntmachung betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art vom 16. Mai 1916 werden aufgehoben.

Artikel 3.

Im § 7 Abs. 1 der Bekanntmachung betreffend Beschlagnahme und Bestandserhebung von Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art vom 16. Mai 1916 treten an Stelle der Worte „mindestens 3000 kg beträgt“ die Worte: „mindestens 1000 kg beträgt“.

Artikel 4.

Diese Nachtragsbekanntmachung tritt mit dem 25. Januar 1917 in Kraft.

Von den Aktiengesellschaften der Textil-Industrie.

(Die verehrlichen Direktionen werden um regelmäßige Übersendung der Geschäftsberichte gebeten.)

Baumwollspinnerei Kolbermoor in Kolbermoor.

In dem uns vorliegenden Bericht des Vorstandes dieser Gesellschaft heißt es über das Geschäftsjahr 1916 u. a.: „Die in unserem letzten Bericht ausgesprochenen Friedenshoffnungen sind im vergangenen Jahr leider nicht in Erfüllung gegangen und haben sich deshalb die in der deutschen Baumwoll-Industrie herrschenden schwierigen Verhältnisse verchärft. Bei den strengen Maßnahmen gegen Ein- und Ausfuhr von Rohstoffen, welche sich die neutralen Staaten von seiten des Vierverbandes gefallen lassen mußten, war ein nennenswerter Baumwollimport aus diesen Ländern soviel wie ausgeschlossen. So wären wohl schlimme Zeiten für uns gekommen, wenn nicht das bewährte deutsche Organisation-talent und das Anpassungsvermögen unserer Werke sich rechtzeitig auf Ersatzstoffe eingerichtet hätten. In den meisten Betrieben wurde eine vollständige Umstellung des bisherigen Fabrikationsprozesses vorgenommen und an Stelle der mangelnden Rohbaumwolle werden jetzt Abfälle und Kunstbaumwolle, sowie in letzterer Zeit in ausgedehntem Maße auch Papier versponnen, Rohstoffe, von welchen uns eine reichliche Menge zur Verfügung steht, um uns gegen jede Not zu schützen. — Die in unserem letzten Bericht erwähnte Baumwolle, welche wir noch in der Schweiz lagern haben, liegt auch heute noch dort und wird vor Friedensschluß nicht herausgeschafft werden können. Dieselbe ist zu einem noch günstigen Preis eingekauft worden, darf aber infolge behördlicher Maßnahmen in der Schweiz nicht veräußert werden. In unserem Betriebe lassen wir zur Zeit unsere ältere Wasserkraftanlage umbauen und unsere Gleichstrom- in eine Drehstrom-Anlage umwandeln, um unsere Anlage günstiger auszunützen und zu vereinfachen. Um unsere Wasserkraft auch außer den Betriebszeiten nutzbringend zu verwerten, haben wir einen Vertrag mit der Oberbayerischen Überlandzentrale abgeschlossen und fließt uns daraus eine dauernde Rente. Aus unseren flüssigen Mitteln haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere 400000 M. in Kriegsanleihe angelegt. Für Arbeitslosen- und Kriegs-Unterstützungen, sowie für den Unterhalt unserer Kriegsküche, in welcher die Kinder unserer Soldaten alltäglich ihre Mittags-

kost erhalten, wurden im vergangenen Jahre über 150000 M. aufgewendet. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Bruttoertragnis von 453157,59 M. und verbleibt nach Abzug von 239361,87 M. für Amortisation, Hypothekzinsen und vertragmäßige Zuweisungen ein Reingewinn von 213795,72 M. Hiezu kommt der Gewinnvortrag aus dem Vorjahre in Höhe von 344925,56 M., so daß der Generalversammlung ein Betrag von 558721,28 M. zur Verfügung steht.

Noch lastet schwer auf uns der Druck des furchtbaren Völkerkrieges, unendlich sind die Opfer, die von unserem deutschen Volke mit eisernem Willen getragen werden. Täglich wächst aber in uns, Dank der herrlichen Leistungen unseres Heeres, die Gewißheit, daß aus diesem gigantischen Kampfe unser geliebtes deutsches Vaterland nicht nur siegreich hervorgehen, sondern auch eine große wirtschaftliche Zukunft sich erringen wird.“

Der Aufsichtsrat erklärt sich mit dem Berichte des Vorstandes einverstanden und schlägt bezüglich der Verwendung des Reingewinnes von 558721,28 M. im Einverständnis mit dem Vorstande vor:

180000,— M. als 9 Proz. Dividende zu verteilen, demgemäß den Coupon Nr. 7 der alten Aktien zu 500 M. mit 45 M. und den Coupon Nr. 7 der neuen Aktien zu 1000 M. mit 90 M. einzulösen.
6000,— „ der Beamten-Unterstützungskasse und
14000,— „ der Arbeiter-Unterstützungskasse zuzuweisen,
13379,57 „ als vertragmäßige Tantieme des Aufsichtsrates zu genehmigen und
345341,71 „ auf neue Rechnung vorzutragen.
558721,28 M.

Bilanz am 31. Dezember 1916. Aktiva: Grundstücke und Gebäude, Maschinen und Einrichtung 4185671,83 M., Baumwolle und Garne 639371,78 M., Effekten, Wechsel und Kassa 519046,84 M., Materialvorräte 107147,73 M., Debitoren 258520,96 M., Sa.: 5709759,14 M. Passiva: Aktien-Kapital 2000000 M., Hypothek-Anleihen 1421801 M., Reservefonds 340258,68 M., Reservefonds II 300000 M., Gewinn-Reserve 300000 M., Unerhobene Dividenden-Coupons 3940 M., Unterstützungskasse für Arbeiter 213501,79 M., Unter-

Monate nicht mehr in dem Umfange vor, wie bisher, auch sind die Preise etwas zurückgegangen.

In den Kammgarnspinnereien hat sich die Arbeitstätigkeit sehr gehoben, seitdem immer mehr Betriebe teilweise zur Papier-Feingarnspinnerei übergegangen sind. Der Bedarf in diesen feineren Gespinnsten ist außergewöhnlich groß und werden umfangreiche Abschlüsse bis ins zweite Halbjahr 1917 noch fortlaufend getätigt. In eigentlichen Kammgarnen herrscht noch ruhiger Verkehr und das Geschäft wird darin auch vorerst beschränkt bleiben. Streichgarne sind auch noch gut gefragt, diese Spinnereien verfügen über einen ziemlich reichlichen Auftragbestand.

In den Spinnereien, welche Mungo- und billige Streichgarne herstellen, hat die rege Beschäftigung angehalten. Die Zuweisung von Roh-

stoffen, seitens der Webereien, erfolgt vielfach in solchem Umfange, daß der größte Teil der bisher noch brachliegenden Maschinen in Tätigkeit gesetzt werden konnte und Arbeit nunmehr bis zum Ende des Monats März vorliegt. Außer Garne für Halbwooldecken kommen auch noch Ersatzgarne aus freien Rohstoffen zur Herstellung.

In rohen und gebleichten Flachs- und Werggarnen hat sich der Verkehr in den verflochtenen vierzehn Tagen lebhafter gestaltet. Seit längerer Zeit kamen wieder größere Abschlüsse als bisher zustande, nachdem die neue behördliche Preisfestsetzung es den Spinnern ermöglicht hatte, die stark gestiegenen Selbstkosten wieder einigermaßen auszugleichen. Der Abruf ist andauernd rege, die jetzt vorliegenden Aufträge geben den Spinnern Beschäftigung bis in den Mai hinein.

Marktberichte.

(Infolge des Krieges muß eine große Anzahl der sonst regelmäßig zum Abdruck gebrachten Marktberichte und Preisnotierungen in Wegfall kommen.)

Wolle, Garne und Waren.

Schluß der Londoner Wollversteigerungen. (Mitgeteilt von Joseph Dahmen, Heidelberg.) Die 1. Reihe der diesjährigen Londoner Wollversteigerungen, die am 4. Januar d. J. eröffneten, schloß am 16. Januar nach 10 Verkaufstagen. Das Gesamtangebot betrug 83440 Bll. und zwar bestand es aus 58040 Bll. australischer Schuren, 18286 Bll. aus Neuseeland, 6349 Kap- und Natalwollen und 765 Bll. Wollen aus Südamerikanischen Kolonien. Von diesem Gesamtquantum wurden ungefähr 75000 Bll. verkauft, sozusagen alle wieder nach dem York-hire Distrikt oder anderen englischen Heimatzentren, während der übrig gebliebene Teil von ca. 8000 Bll. wieder auf der nächstfolgenden Auktion zur Versteigerung kommen wird. Bei Eröffnung der jetzigen Versteigerung setzte eine gute allgemeine Nachfrage zu den ungefähr gleichen Preisen der letzten Dezember-Versteigerung ein, gute langstapelige Merinowollen erreichten sogar höhere Preise. Gegen Ende der Versteigerungen setzte jedoch eine etwas schwächere Stimmung ein, als offiziell bekannt gegeben wurde, daß seitens der Militärbehörden beabsichtigt wird, für Kammzug, der aus den für die Regierung übernommenen Wollen erzeugt werden soll, bestimmte Preise festgesetzt werden. Es war leicht festzustellen, daß die auf der jetzigen Versteigerung gezahlten Preise für Rohwollen etwas teurer zu stehen kommen, als die regierungsseitig festgesetzte Preisstufe. Jedoch trotzdem sind die angebotenen Mengen gut abgegangen. Mit Ausnahme von den feineren Sorten Slip-Großbred, welche sich auf der Preislage der vorhergehenden Dezember-Versteigerung behaupteten, zeigten am Schluß der jetzigen Versteigerung Merino- und Großbred-Wollen einen Preisnachlaß von 5 bis 10 Proz., die letztere größere Preisermäßigung zeigten hauptsächlich fehlerhafte und geringere Sorten.

Am Schlußtage wurden für die einzelnen Sorten folgende Preise angelegt:

| Herkunft. | Entfettet | Locken und Stücke | im Schweiß | Locken und Stücke |
|--------------------------|--|---|--------------------------------------|--------------------------------------|
| Neusüdwaales | 15 ¹ / ₂ -50 d. | 13 ¹ / ₂ -35 ¹ / ₂ d. | 11 -31 d. | 5 ¹ / ₂ -26 d. |
| Queenland | 32 ¹ / ₂ -51 " | 7 ¹ / ₂ -43 " | 9 -34 " | 5 ¹ / ₂ -23 " |
| Victoria | 22 -54 ¹ / ₂ " | - | - | - |
| Westaustralien | - | - | 18 -25 " | 9 -21 " |
| Neuseeland | 20 -21 ¹ / ₂ " | 13 ¹ / ₂ -23 " | 12 -22 ¹ / ₂ " | - |
| Kap und Natal | 19 ¹ / ₂ -35 ¹ / ₂ " | - | 15 ¹ / ₂ -27 " | - |

Die zweite diesjährige Reihe der Londoner Wollversteigerungen wird am 18. Februar d. J. eröffnet.

Bradford, 18. Januar. Nachdem in der letzten Woche seitens des Direktors der „Army Contracts“ bekannt gegeben wurde, wie er die von der Regierung übernommenen Wollen verwenden will, ist im hiesigen Markte die Stimmung etwas stetiger geworden. Die Befürchtung, daß die Regierungsorgane ihren erzeugten Kammzug billiger als der hiesige Markt verkaufen würden, ist gewichen, da die Preise der amtlichen Kontrollbehörde nun genau auf der Preisstufe Bradfords stehen, wenn auch nicht ganz auf der gleichen Preisbasis der letzten Londoner Wollversteigerung. Auf Seiten der hiesigen Topserzeuger besteht aber keine Neigung, größere Verkäufe zu tätigen, da sie bezüglich der zukünftigen Versorgung mit Rohmaterial sehr im Ungewissen sind. Sie nehmen wohl mit Recht an, daß es in ihrem Interesse liegt, die noch an Hand habenden freien Wollen vorläufig festzubalten. Die Betriebe des hiesigen Distriktes haben ihre Maschinen voll beschäftigt.

Bradford, 25. Januar. Das Geschäft am Wollmarkt ist unbeliebt. Vierziger Lokotops notierten 32 Pence.

Baumwolle, Garne und Waren.

Ueber die Lage des Baumwollmarktes

berichten die Herren Knoop & Fabarius in Bremen unterm 26. Da:

Die Märkte sind nach wie vor den heftigsten Schwankungen unterworfen. Nach einer sehr schwachen Eröffnung mit einem merklichen Preisrückgang machte sich in den letzten Tagen eine stetige Stimmung geltend und schloß man am 25. ds. Mts. wie folgt:

| | | | |
|--------------------------|---------------|--------------------|-------------------|
| Liverpool midl. 10,74 d. | M./A 10,44 d. | Juli/Aug. 10,34 d. | Okt./Nov. 9,73 d. |
| New-York | 17,15 Cts. | März 17,02 Cts. | Juli 17,19 Cts. |
| New-Orleans | 16,88 | 16,64 | 16,86 |
| | | | 15,88 |

Obwohl es den Anschein hat, daß ein bedeutender Teil des spekulativen Long-Interesses als liquidiert angesehen werden kann, wodurch die technische Lage des Marktes eine Klärung erfahren hätte, muß man sich doch bis auf weiteres noch auf unberechenbare Schwankungen gefaßt machen. Es kommt hinzu, daß in nicht ferner Zeit die ersten Meldungen über den voraussichtlichen Umfang der neuen Anpflanzungen erscheinen und ihren Einfluß auf den Markt ausüben werden.

Unter diesen Umständen wird die Beobachtung des altbewährten Grundsatzes, in flauen Märkten ruhig zu kaufen, in hohen Märkten ebenso ruhig zu verkaufen, bis auf weiteres zu empfehlen sein.

Der **letzte Zensurbericht** meldet als **entkörnt** bis zum 15. ds. Mts.

| | | | |
|---|-------------------|---------------|---------------|
| | 11147000 Ballen | | |
| gegen | 1916 | 1915 | 1914 |
| | 10766000 Bll. | 14908000 Bll. | 13582000 Bll. |
| und zwar wurden entkörnt vom Dezember 1916 bis 15. Januar 1917 | | | |
| | 102000 Ballen | | |
| gegen | 1916 | 1915 | 1914 |
| | 122000 Bll. | 457000 Bll. | 234000 Bll. |
| In diesen letzten 3 Jahren wurden bis zum Schluß der Ernte noch | | | |
| entkörnt | 1916 | 1915 | 1914 |
| | rund 1350000 Bll. | 1830000 Bll. | 1030000 Bll. |
| An ähnliche Ziffern wird in diesem Jahre schwerlich zu denken sein. | | | |

Offizielle Notierungen in Liverpool.

| | 5. Jan. | 12. Jan. | 5. Jan. | 12. Jan. |
|-----------------------------|---------|----------|------------------------------------|----------|
| Amerik. ordinary | 10,14 | 10,27 | Egyptian brown fair | 19,15 |
| " good ord. | 10,44 | 10,57 | " brown good fair | 19,95 |
| " fully good ord. | 10,62 | 10,75 | " brown fully good fair | 20,20 |
| " low middling | 10,80 | 10,93 | " brown good | 21,85 |
| " fully low middl. | 10,90 | 11,03 | Peru rough good fair | - |
| " middling | 10,96 | 11,11 | M. G. Broach good | 10,09 |
| " fully middl. | 11,04 | 11,19 | " fine | 10,45 |
| " good middling | 11,12 | 11,27 | Oomra Nr. 1 good | 8,24 |
| " full g. middl. | 11,22 | 11,35 | " Nr. 1 fully good | 8,42 |
| " middling fair | 11,68 | 11,81 | " Nr. 1 fine | 8,60 |
| Pernam fair | 11,66 | 11,79 | Bengal fully good | 7,52 |
| " good fair | 12,16 | 12,29 | " fine | 7,70 |
| Ceara fair | 11,61 | 11,74 | Madras Tinnevelly good | 10,57 |
| " good fair | 12,11 | 12,24 | | 10,77 |

Liverpool, 26. Jan. (Baumwoll-Wochenbericht.) Wochenumsatz 32000 (40160) Bll., do. von amerikanischer Baumwolle 26430 (31450) Bll. Gesamte Ausfuhr 8043 (7877) Bll., do. Einfuhr 93853 (90467) Bll., do. von amerikanischer Baumwolle 53631 (77679) Bll. Gesamter Vorrat 837100 (858840) Bll., do. von amerikanischer Baumwolle 682470 (696630) Bll. do. von ägyptischer Baumwolle 77520 (84050) Bll.

Statistik des Liverpooler Baumwollmarktes.

| | (Privatmeldungen, unverbindlich.) | | | | | Umsatz | Ankünfte |
|----------|-----------------------------------|------------|----------|-----------|-----------|--------|----------|
| | Amer. middl. loko | März/April | Mai/Juni | Juli/Aug. | Okt./Nov. | | |
| 22. Jan. | 10,71 | 10,37 | 10,34 | 10,26 | 9,62 | 8000 | - |
| 23. " | 10,78 | 10,27 | 10,27 | 10,21 | 9,60 | 6000 | - |
| 24. " | 10,68 | 10,29 | 10,28 | 10,22 | 9,61 | 6000 | - |
| 25. " | 10,74 | 10,44 | 10,42 | 10,34 | 9,73 | 6000 | - |
| 26. " | 10,91 | 10,53 | 10,50 | 10,41 | 9,80 | 6000 | - |

Verbot von Spekulationsgeschäften in Baumwolle in England.

Liverpool, 18. Januar. Das englische Handelsamt (the Board of Trade) macht durch ein Zirkular der Liverpooler Cotton Association bekannt, daß es nicht gewünscht wird, daß Mitglieder dieses großen Liverpooler Baumwollverbandes Aufträge von solchen Personen annehmen, die nicht regelmäßig im Baumwollhandel tätig sind. Die Mitglieder dieses Verbandes sollten verpflichtet werden, von jetzt ab Baumwolle nur an solche Personen zu veräußern, die regelmäßig direkt im Baumwollgewerbe engagiert sind, ja selbst von diesen Firmen keine größeren zukünftigen Abschlüsse anzunehmen. Dieser Aufruf seitens des Board of Trade soll jede unzulässige Spekulation mit Baumwolle innerhalb Englands und eine weitere Steigerung des Rohmaterials möglichst verhindern. Da Baumwolle eine der bedeutendsten Einfuhrprodukte aus den Vereinigten Staaten ist, bildet sein Preis einen sehr wichtigen Faktor in der Geldausfuhr nach den Vereinigten Staaten Nordamerikas. Angesichts der so gewaltigen Zahlungen Englands an Amerika (insbesondere für Kriegsmaterial usw.) soll im nationalen Interesse die Summe der Baumwolleinkäufe möglichst niedrig gehalten werden.

Vom amerikanischen Baumwollmarkt.

New-York, 24. Januar. (Nachdruck verboten.) Fast von Beginn ab zeigte der Platzmarkt nachgebende Haltung, nur an einigen Tagen machte diese unwesentlichen Steigerungen Platz. Die Nachfrage war oben durchweg nicht groß und so lag zum Schluß der Markt wesentlich niedriger als das vorige Mal. Der Terminmarkt eröffnete fest, da Deckungen stattfanden, die Platzhäuser kauften, mußten aber bald weichen, da aus New Orleans Verkaufsaufträge eintrafen, Wallstreet Abgaben machte, eine kleinere Ausfuhr als bevorstehend betrachtet wurde. Es trafen dann jedoch aus Liverpool bessere Meldungen ein, was zu Deckungen der Leerverkäufer führte, auch die Spekulation veranlaßte, sich in umfangreichem Maße am Geschäft zu

beteiligten. Aus dem Süden wurde gemeldet, daß die Exporteure große Nachfrage für Baumwolle zeigten und daß, wenn das Geschäft gering bliebe, dies den beschränkten Angeboten zuzuschreiben sei. Es konnte dieses jedoch, entgegen der Annahme, den Begehr nicht sonderlich anregen, Abwicklungen wurden vorgenommen, sodaß die Tendenz sich wieder abschwächte. Derauf tige Schwankungen brachte fast jeder Tag. Aus Liverpool wurde über stilles Geschäft berichtet, das Ausland machte Abzügen, Regenfälle im Südwesten und die Aussicht auf weitere, führten zu Rückgängen. Die Ansicht, daß der Flächenraum unter Baumwollkultur in der nächsten Saison ein größerer sein werde, gewann auch an Boden. So traten wohl noch, und zwar gewöhnlich zu Beginn des Marktes, Steigerungen ein, die aber meist bald wieder infolge von Verkäufen, matterer Haltung Platz machten. Die Befürchtung, daß der Export sich stark vermindern werde, besonders durch die früher erwähnten Maßnahmen Englands, drückte ganz besonders auf den Markt. So lag dieser, trotzdem ein guter innerer Verbrauch weiter als ganz sicher erachtet wird, zuletzt bedeutend niedriger als in der Vorwoche. Die Preise lauteten: Middling greifbar 16,75, Mai 16,89, Juni 16,88, Juli 16,88, August 16,53, September 16,02, Oktober 15,85. Vom 1. August bis zum 12. Januar betrug die Zufuhr in den Hafen 5202000 Bll. gegen 4519000 Bll. in 1915/16. Die Ausfuhr nach Großbritannien belief sich auf 1710000 Bll. gegen 1116000 Bll., die nach dem Festlande auf 1324000 Bll. gegen 1242000 Bll.

New-York, 27. Januar. Baumwolle loko 17,40. Januar —, —, Februar 17,28, März 17,43, April 17,50, Mai 17,62, Juni 17,61.

New-Orleans, 27. Januar. Baumwolle loko 17,—.

Seide und Seidenwaren.

Zürich, 24. Januar. (Seidenwaren.) Die Grundbedingungen einer gesunden und lebensfähigen Industrie haben in jüngster Zeit solch tiefgreifende Veränderungen erfahren, daß berechtigter Grund zu Besorgnis für die künftige Gestaltung und Weiterentwicklung dieses Industriezweiges vorhanden ist. Nach verschiedenen Ländern ist die Ausfuhrmöglichkeit total unterbunden und andere engen durch fortgesetzte schärfere Bestimmungen den Handel auf ein Minimum ein, so daß die wenigen offenen Märkte nicht instande sein werden, unsere Fabrikation zu beschäftigen.

Mailand, 22. Januar. (Rohseide.) Die abgelaufene Woche brachte etwas vermehrte Nachfrage, hauptsächlich nach feinen Zwirnsträngen. Prompte und bald lieferbare Ouvrés sind stets gesucht und lösen weiterhin gute Preise. Im allgemeinen sind die Preise ziemlich unregelmäßig, denn während die Produzenten ihre Positionen gut verteidigen und auch verteidigen müssen angesichts der stetig steigenden Produktionskosten, so sucht der Zwischenhandel dagegen seine Spekulationsposten, auf denen er ein schönes Stück Geld verdient, auch etwas unter Tagespreis loszuschlagen. Kokons sind etwas vernachlässigt und deshalb leicht schwächer, aber immerhin noch zu hoch im Verhältnis zu den Seidenpreisen. (N. Z. Z.)

Flachs, Hanf, Jute, Ramie, Garne und Waren.

Hamburg, 26. Januar. (Mitteilung von Th. Raydt.) Für diese Woche liegen keinerlei Berichte über den Londoner Jutemarkt vor.

Patentwesen, Submissionen, Neue Firmen, Konkurse.

Patent-Anmeldungen, Erlöschungen usw.

Anmeldungen.

24. 8. 1916.

Klasse 22a. Gr. 5. C. 26097. Verfahren zur Darstellung von nachchromierbaren sekundären o-Oxydisazofarbstoffen; Zus. z. Pat. 291882. Chemische Fabrik vorm. Sandoz, Basel, Schweiz; Vertr.: Pat.-Anwälte Dr. R. Wirtb, Dipl.-Ing. C. Weihe, Dr. H. Weil, Frankfurt a. M., u. W. Dame, Berlin SW. 68. 14. 4. 16.

Änderungen in der Person des Inhabers.

Klasse 52b. Nr. 282550. Wilhelm Stellmacher, Arbon, Schweiz; Vertr.: C. Kleyer, Pat.-Anw., Karlsruhe.

Löschungen.

Infolge Nichtzahlung der Gebühren.

25b: 268069, 274492. **52b:** 271555. **86b:** 280407. **86c:** 260793, 267259.

Infolge Ablaufs der gesetzlichen Dauer.

22a: 153557.

Neu eingetragene Firmen.

Deutschland.

Elverdissen b. Herford. Westfälisches Textilwerk Erwin Seidel. Kiel. Rabe's Blusenhaus, Inh. August Friedrich Rabe. Leipzig. Max Theermann, Handel mit Säcken. Plauen i. V. Richard Ehlers, Spitzen-Trockenätzerei mit Appreturanstalt sowie Handel mit glatten Geweben.

Zahlungs-Einstellungen usw.

Deutschland.

Konkurrenzeröffnungen: Burgstädt i. Sa. Kaufmann und Handschuhfabrikant Reinhold Stübner, alleiniger Inhaber der Firma Emil Merken.

Nachtrag.

Auszeichnungen.

Mit dem **Eisernen Kreuz 1. Klasse** wurden ausgezeichnet:

Oberleutnant Bredt aus Barmen, Sohn des Herrn Peter Bredt, früheren Teilhabers der Futterstoff-Fabrikfirma de Weerth & Co. in Elberfeld.

Otto Staebble, Mitinhaber der Manufakturwaren-Firma E. F. Staebble in Heilbronn.

Mit dem **Eisernen Kreuz 2. Klasse** wurden ausgezeichnet:

Georg Jottkowitz in Berlin, Vertreter der Stickereifirma Labhard & Co in St. Gallen.

Karl Behrend, Mitarbeiter der Firma J. Rinkel in Berlin.

Willy Boehm, Werkmeister in der Band- und Lätzenfabrik von Overbeck & Schieß in Barmen.

Johann Reich, Kaufmann der Firma G. Franz Fritzsche, Tuchfabrik in Neustadt an der Orla.

Plauen i. V. Das tragbare Ehrenzeichen erhielten bei der Spitzenappretur-Aktien-Ges. die Arbeiterinnen Witwe Dög und Witwe Wild.

Schweinfurt. Der Gründer der bekannten Schweinfurter Präzisions-Kugellager-Werke Fichtel & Sachs, Herr Kommerzienrat Ernst Sachs in Schweinfurt, ist zum Geheimen Kommerzienrat ernannt worden.

Todesfälle.

Den Heldentod für das Vaterland starben:

Fritz Frenzel, Mitarbeiter der Firma Hoffmann & Tröger in Plauen i. V.

Richard Zeh, Mitarbeiter der Firma Johannes Singer in Plauen i. V. Fritz Liere, Mitarbeiter der Firma Clemens & Witkowski, Damenkonfektionsstoffe in Berlin.

Hans Breiden, Angestellter der Firma H. E. Schniewind in Elberfeld.

Hugo Sondinger, Prokurist und Leiter der Firma Heinrich von Hoellin jr., Agentur in Baumwolle in Bayreuth und Hof.

Max Jung aus Langenberg bei Elberfeld, Mitarbeiter der Baumwollgarn-Abrechnungsstelle, Band-Abteilung in Bremen.

Chemnitz. Vor kurzem ist Herr Fabrikbesitzer Otto Robert Taubert, i. Fa. Gebr. Taubert, Garnweiferei und Dubliererei in Chemnitz, im Alter von 50 Jahren gestorben.

Plauen i. V. Vorige Woche ist Herr Georg Friedrich Richard Schmidt nach kurzem Krankenlager im 76. Lebensjahre verschieden. Er war früher Mitinhaber der von seinem Vater im Jahre 1826 gegründeten Stickereifabrik und Konfektion G. F. Schmidt (jetzige Inhaber Gustav Themel, Heinr. Hofmann und Herm. Themel), hat sich aber aus Gesundheitsrücksichten vor etwa acht Jahren vom Geschäft zurückgezogen.

Plauen i. V. Nach kurzem Krankenlager verschied vorige Woche im 60. Lebensjahre der Mitbegründer und langjährige Mitinhaber der Spitzenfirma Fridrich & Fulda (jetzige Inhaber Rich. Hertel und Aug. Epping), Herr Max August Fulda.

Theuma i. V. In seinem 66. Lebensjahre ist am 25. Ds. der Stickmaschinenbesitzer Herr Karl Gottlob Seidel verstorben.

Bielefeld. Am 22. Ds. verschied im Alter von 80 Jahren das langjährige Aufsichtsratsmitglied der Bielefelder Aktiengesellschaft für Mechanische Weberei, Herr Hugo Niemann in Bielefeld.

Charlottenburg. Herr Heinrich Freudenberg, der Inhaber der Damen- und Kinderkonfektionsfirma gleichen Namens in Charlottenburg, ist im Alter von 46 Jahren nach kurzer Krankheit gestorben.

M.-Gladbach. Herr Direktor Otto Weiß von der Spinnerei Waldhausen, Aktiengesellschaft in M.-Gladbach-Land, ist vorige Woche infolge eines Gehirnschlages gestorben. Er leitete das Werk seit etwa fünf Jahren von dem Zeitpunkte ab, wo es in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden ist.

Hersfeld, Bez. Kassel. Im Alter von 83 Jahren starb kürzlich in Hersfeld (Regierungsbezirk Kassel) Herr Jakob Seelig, Besitzer einer Spinnerei, Rauchwarenzurichterei und Handschuhfabrik.

Berlin. Nach langer Krankheit ist am 23. Ds. der Teilhaber der Posamentierwarenfirma R. Zernik in Berlin, Herr Paul Mendershausen, im 53. Lebensjahre verstorben.

Stiftungen, Schenkungen etc.

Reichenbach i. V. Herr Fabrikbesitzer Albert Beck hat dem Stadtrat zu Reichenbach i. V. 20000 M zu wohltätigem Zwecke mit der Bestimmung übergeben, daß der Betrag als Albert und Else Beck-Stiftung angelegt wird.

Geschäftserrichtungen.

Zürich. Herr E. Weber-Walther teilt uns mit, daß er am 18. Ds. in seinem Hause Bodmerstraße 6 in Zürich 2, unter der Firma E. Weber-Walther ein Import- und Export-Geschäft in Baumwollgeweben aller Art gegründet hat. Die Firma ist im Handelsregister eingetragen.

Personalnotizen.

Bremen. Herr C. Fopp aus Wangen i. Allgäu, zurzeit Vorstand der Baumwoll-Abrechnungsstelle Bremen in Bremen, wurde zum geschäftsführenden Direktor der Bremer Baumwollbörse berufen.

Naundorf b. Großenhain i. Sa. Ins Handelsregister ist betr. die Firma Gebr. Jentzsch, Aktiengesellschaft in Naundorf bei Großenhain folgendes eingetragen worden: Als weiteres Vorstandsmittglied ist bestellt der Kaufmann Karl Max Hermann Ennig in Großenhain. Ihm sowohl wie dem Vorstandsmitgliede Dr. Robert Haller steht die Befugnis zu, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Fachschulnachrichten.

An der Höheren Webschule und Webereifachschule zu Chemnitz wird der Tagesunterricht in der Höheren Abteilung I und II, der Musterzeichner Abt. I, II und III, der Tagesvorschule und der Weberlehrlingsabt. I, II und III versuchsweise seit 22. Januar durchgehend mit einer halbständigen Mitropause erteilt, und zwar von 8—4 Uhr. Der allgemeinbildende Unterricht (Fortbildungsklassen I, 2 und 3) wird Dienstags und Mittwochs von 2—5 Uhr gegeben.

Der Abendunterricht in der Webereifachschule I und II, der Abendvorschule, der Musterzeichnerabt., dem kaufmännischen Lehrgang und dem Sonderlehrgang im Untersuchen von Garnen und Geweben wird wie bisher, Dienstags, Mittwochs, Freitags 7—9 bzw. 8—10 Uhr und Sonnabends 6—8 Uhr abgehalten.

Vermischtes.

(K. M.) Amtlich wird gemeldet: Die Befürchtung ist verbreitet, daß der Bekanntmachung betreffend Bestandserhebung von Nähfäden vom 30. 12. 16 (W. M. 500/12. 16. K.-R.-A.) demnächst eine Beschlagnahme der Nähfäden folgen werde. Diese Besorgnis ist unbegründet. Die Heeresverwaltung stellt im Gegenteil bereits seit über Jahresfrist den Nähfadenfabrikanten vierteljährlich beträchtliche Mengen beschlagnehmter Garne zur Verfügung, um den laufenden Bedarf an Nähgarn zu decken. Es besteht also kein Anlaß, sich über den laufenden Bedarf hinaus mit Vorräten an Nähfäden zu versehen. Nur durch übergroße Käufe könnte künstlich eine Knappheit und eine Preissteigerung in Nähfäden herbeigeführt werden.

Das neue Leipziger Meßamt. In das neugegründete Leipziger Meßamt wurden aus der Zentralstelle für Interessenten der Leipziger Mustermesse zwei Aussteller und zwei Einkäufer gewählt, und zwar Kommerzienrat Philipp Rosenthal in Selb in Bayern und Kommerzienrat C. Craemer in Sonneberg, Georg Langewitz in Witten (Ruhr), Vorsitzender der Vereinigung Deutscher Spielwarenhandlender, und Gerson Bach, Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Warenhäuser.

Einfuhr von mit Chlorzinn beschwerter Seidenware aus der Schweiz. Nach einer den Handelskammern zugegangenen Mitteilung hat der Staatssekretär des Innern mit Verfügung vom 1. Januar den Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung ermächtigt, die Einfuhr von Seidenwaren, die über die in der Verordnung über die Verwendung von Chlorzinn zur Beschwerung von Seidenwaren vom 23. Nov. 1916 bestimmten Grenzen hinaus beschwert sind, aus der Schweiz bis auf weiteres auch über den 31. Dez. 1916 (§ 1 der Ausführungsbestimmungen vom 23. Nov. 1916, R.-G.-Bl. S. 1292) hinaus im einzelnen Falle auf Antrag zuzulassen, sofern die Besteller den Nachweis erbringen, daß 1. die Bestellungen vor dem 23. Nov. 1916 erfolgt ist; 2. ihnen aus der Verweigerung der Einfuhr besondere wirtschaftliche Nachteile erwachsen würden.

Verschmelzung der Handelskammern Barmen-Elberfeld. Die beiden Handelskammern Barmen und Elberfeld haben am 25. Januar beschlossen, sich zu vereinigen und unter dem Namen „Handelskammer für den Wuppertaler Industriebezirk“ eine neue Handelskammer zu bilden. Dieser für Industrie-, Groß- und Kleinhandel des Bezirks so bedeutungsvolle Beschluß wurde in den beiderseitigen Vollversammlungen einstimmig gefaßt, nachdem auf Grund von Vorbesprechungen, die mehrere Monate weit zurückreichen, ein gemeinschaftlicher Ausschuß einen Verschmelzungsvertrag ausgearbeitet hatte.

Der Technische Ausschuß für Schmiermittelverwendung (Charlottenburg 2, Hardenbergstr. 3) hat eine Anleitung zur sparsamen Verwendung von Schmiermitteln herausgegeben, die wir in unserer Monatschrift zum Abdruck bringen werden.

England will mehr Baumwolle anbauen.

Die Handelskammern der Baumwollindustribezirke der Provinz Lancshires drängen laut Bericht englischer Zeitungen vom 18. Januar d. J. darauf, daß mehr Baumwolle innerhalb des englischen Kolonialreichs angebaut wird. Die jetzigen Baumwolllieferungen aus Nord-Amerika seien vier Millionen Bll. unter dem notwendigen englischen Bedarf an Rohbaumwolle, da Amerika jetzt mindestens $\frac{2}{3}$ seiner eigenen Erzeugung selbst verbraucht, gegenüber $\frac{1}{3}$ vor zwanzig Jahren. Sollte die Baumwollerzeugung in Amerika bzw. die Ausfuhr von Amerika im nächsten Jahre nicht steigen, so würden infolge der eintretenden großen Baumwollnot noch viel höhere Preise zu erwarten sein. Die Handelskammern verlangen dringend, daß seitens der Regierungsorgane Erhebungen über die Möglichkeit gemacht werden, ob die fehlenden notwendigen Mengen Rohbaumwolle nicht im Reiche selbst angebaut werden können.

Die Einfuhren Englands in Rohbaumwolle belief sich im vergangenen Monat Dezember auf 1903701 Centals im Werte von 9524703 Lstrl. gegenüber einer Menge von 1596169 Centals im Dezember 1915 im Werte von 5482342 Lstrl. Dieses bedeutet eine Zunahme von 19,2 Proz. in der Menge oder 73,7 Proz. im Werte der eingeführten Baumwolle.

Die Ausfuhren Englands an fertigen Baumwollgarnen einschließlich Zwirn, beliefen sich im Dezember 1916 auf 14835400 lbs. im Werte von 856675 Lstrl. gegenüber 11225200 lbs. im vergangenen Dezember 1916 im Werte von 1128195 Lstrl. In der Menge ist somit eine Verringerung des Exports um 24,3 Proz. eingetreten, während dem Werte nach 31,6 Proz. mehr verschifft wurden. Baumwollstoffe wurden Dezember 1915 374 209 300 Yards im Werte von 5209253 Lstrl. gegenüber 499360500 Yards im Werte von 901441 Lstrl. im Dezember 1916 exportiert. Mithin ist in Baumwollstoffen 33,4 Proz. mehr in der Menge und 72 Proz. mehr im Werte ausgeführt worden.

Anfragen.

(Aus dem Leserkreise eingesandt.)

Papierbinden für Verbandzwecke. (Anfrage Nr. 7305.) Wer fertigt Pap erbinden für Verbandzwecke?
Maschinen zur Fabrikation von Schmirgelleinen. (Anfrage Nr. 7306.) Wer baut Maschinen zur Fabrikation von Schmirgelleinen?

Baumwolle * Baumwoll-Abfälle * Hadern Baumwoll-Garne

aller Provenienzen. (Sind stets Käufer und Verkäufer.)

Rohseide * Kunstseide * Schappe Seiden-Abfälle.

41430

BASLER & CO., A.-G., ZÜRICH, BAHNHOF-STRASSE 32

Hauptniederlassung für Deutschland: Josef Basler, Hamburg, Mönckebergstr. 19.

Für den Heeresbedarf

liefert:

Papiergarn-Spinn-Maschinen

Nach bewährten Systemen. D. R.-Patente.
Gleichmäßige, feste Fäden, geschmeidiges Garn.
Aus Sulfit- und Natron- sowie gemischte Papiere.
— Ohne Imprägnierung, nässefestes Garn. —

Spinnpapier-Rollen-Schneide-Maschinen

Große Leistung. Mit und ohne Feuchtung.
Ia. Referenzen. Fachmännische Beratung.
Eigene Muster-Spinnerei im Betriebe.

FERD. EMIL **JAGENBERG**

Maschinenfabrik

Eigene Häuser:
Berlin · Siegmars · Stuttgart · Wien

Düsseldorf

[41328]

3 und 4 mm Papierrollen

Schneidmaschinen
für Spinnereien. [41364]Spezial-Fabrikat der
Maschinen-FabrikGuschky & Tönnemann
Düsseldorf-Reisholz.

GARNE

Öle, Wachse, Farben

in Mitteldeutschland
lagert und verkauft
in Kommission**OTTO FIEDLER**

Mühlhausen in Thüringen.

[41-17 11]

H. H. Blijdenstein, Amsterdam, Stadhouderskade 16a

vermittelt

Einkauf und Einlagerung

von Baumwolle, Linters und Abfällen

durch seine eigenen Einkaufs-Bureaus in [39981]

New-Orleans, La. und Fall-River, Mass.

sowie die Verschiffung durch eigene Charterung.

Papiergarn-Spinnerei.

Umänderung vorhandener Baumwoll-Spinn- und Zwirn-
Maschinen auf Papiergarn nach bewährtem Verfahren.**Firma Gustav Schmitz, Rheydt.**

Fernsprecher 388.

[41047]

Vereinfachtes

Papiergarn- Spinn-Verfahren

trocken geschnittener Röllchen.

Mehrfach patentamtlich angemeldet.

Hochwirtschaftlich! / Spinnabfall nur ca. 1%.

Anwendbar auf Fleyer / Ringspinn-Maschinen,

Wollspinn-Maschinen / Zwirn-Maschinen

Geringe Umänderungskosten / Verbesserte Qualität
Vermehrte Liefermengen / Verbilligte SpinnkostenVorteile gegenüber anderen Methoden derart
bedeutend, daß Erwerbung unseres Spinn-
verfahrens in kürzester Zeit eingespart ist.

Geft. Anfragen an

Vereinigte Zwirnereien, Erne & Fatzner
Nenzingen (Baden). 41176

A. Brands & Zonen, Korbfabrikanten
Enschede (Holland)
Spezielle Anstalt für

Textil-Körbe

Pin-, Warp- und Abfall-Körbe
in allen gewünschten Grössen.

Heute nur in Weiden, weil Rohrkörbe-Ausfuhr verboten ist.

Wenn Probe-Körbe gewünscht, dann inneres Maß angeben.

[41386]

FORMALDEHYD

30 GEWICHTS% [41251]

LIEFERT

HOLZVERKOHLUNGS-INDUSTRIE A.-G.
KONSTANZ (BADEN).

offenen Papier-Falzer

Empfehle **offenen Papier-Falzer** ges. gesch. wodurch gleichmäßigeres Papier-Rundgarn erzielt wird, bei geringerem Drall und erhöhter Reißfestigkeit. Wegfall des bei geschlossenem Falzer zeitraubenden Anspitzens und Einfädels durch einfaches Auflegen des Papier-Bandes auf den **offenen Falzer**. Bequemes Anbringen bei jedem Spinnsystem. [41349]

C. Joest i. Fa. Joest & Pauen, M.-Gladbach, Telephon 560.

Heeres-Aufträge.

Papiergewebe-Sandsackstoffe imprägnieren wasserabstoßend

nach den Bestimmungen des Königl. Ingenieur-Komitees

Hamburger Cramin-Werke, Abt. „Tefu-Werk“
Neukölln (Brdbg.). Telephon: Tempelhof 1032. [41370]

Papiergarn-Spinnerei.

Ein ganz hervorragend starkes und gleichmäßiges Gespinnst erzielt man durch Verwendung unseres gesetzlich geschützten

Falz-Apparates,

der an jeder Fleyer und Zwirnmaschine mit ganz geringen Kosten anzubringen ist. [41312]

Bestbewährt im Gebrauch, schnell lieferbar.

Geringe Anschaffungskosten.

Jaegers & Thal, Tuchfabrik, M.-Gladbach.



Ölspar- und Abfüllapparate
Exakt-Tropfölsreiniger
Feuer-Annullatoren
Faß-Abfüllpumpen
Putzwollekasten

empfiehlt [41291]
in vorzüglichster Ausführung
zu billigsten Preisen

ERNST GÜNTHER, Kirchberg i. Sa. 5.
Fabrik technischer Metallwaren.

Bekleben

von Papier-Geweben mit Krepppapier

liefert nach geschütztem Verfahren in bester Ausführung [41177]

Fritz Eilers junr., Bielefeld, Brieffach 166.

Kleine Anzeigen

wie Offene Stellen, Stellengesuche, Käufe und Verkäufe usw. die in den „Wochenberichten“ der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie veröffentlicht werden, finden in Fachkreisen allgemeine Beachtung und haben deshalb stets eine

grosse Wirkung!

Carl A. Wagner
Kirchentellinsfurt, Württhg.

Reparatur-Anstalt
für abgenutzte
Spinn- u. Zwirnringe. [40832]

Faltapparate

für Papiergarn

D. R. G.-M.

Conrad Schaper
Bielefeld. [41422]

Papiergarn-Spinnen

[40625]

nach eigenem, geschütztem Verfahren (Pat. angem.) richtet auf **vorhandenen Spinn- und Zwirnmaschinen und Fleyern** binnen weniger Tage betriebsfertig mit sehr geringen Kosten ein nebst allen erforderlichen Anleitungen und anfänglicher Mitlieferung von Papier-Röllchen zum sofortigen Spinnen.

H. J. Brunner, Hochneukirch (Rhld.).

Für Elsaß-Lothringen und benachbarte Bezirke hat die Firma **N. Schlumberger & Co.** in **Gebweiler** den Generalvertrieb und die Einrichtung dazu übernommen.

Welche

Papier-Lohnschneiderei

übernimmt das Schneiden von 20/21 g schwerem Papier in 4 oder 5 mm breiten Streifen bei einem Scheibendurchmesser von 150 mm?

Angebote sind unter **N. V. 41374** an die Geschäftsstelle dieses Blattes zu richten. [41374]

Papiergarn-Spinnerei.

Umänderung vorhandener Baumwoll-Ring-, Zwirn- und Flügel-Maschinen. Fleyer, auf Papier-Garn nach bewährtem Verfahren.

Neuester Fadenformer. [41380]

Neuester Tauchapparat zum automatischen Feuchten der Spinnrollen.

Firma **Gustav Schmitz, Rheydt.**

Kaufmann mit größ. Kapital

beabsichtigt, eine [41411]

Weherei, ev. kompl. Tuchfabrik,

die nach Friedensschluß betriebsfähig ist,

zu pachten bzw. zu übernehmen.

Angebote mit Angabe aller Verhältnisse, sowie Personalfrage, ev. wird auf fachmännischen Direktor reflektiert, Diskret. zuges., unter **N. Z. 41411** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Für den provisionsweisen [41427]

Einkauf in der Schweiz von sämtlichen Textil-Waren

empfiehlt sich

H. Mucbe, Zürich,

Drahtadresse: Mucbe-Zürich.

Empfehle mein **Papiergarn-Spinnverfahren** (ges. gesch. R. P. angem.)

an **Zwirnmaschinen** ohne Umänderung **schnell und billig** anzubringen. Einfache Handhabung, gleichmäßige Befeuchtung, geringster Abfall, ohne die lästige, verteuernde und viel Abfall erzeugende Vorbefeuchtung; Rosten oder Verderben der Maschine ausgeschlossen. **Lieferanten von Schneide-Maschinen, geschnittenen Papier-Röllchen, sowie Papierlohnschneide-Anstalten werden nachgewiesen.**

C. Joest i. Fa. Joest & Pauen, Tuchfabrik, M.-Gladbach. [40793]

Weberei in Sachsen

sucht für 120 bis 175 cm breite Webstühle

Beschäftigung im Lohn

für Papier-Gewebe etc. [41403]

Gefl. Nachrichten unt. N. W. 41403 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Südbayerische Baumwoll-Spinnerei

übernimmt das [41226]

Lohnspinnen von Papiergarn

(ev. auf Kreuzspulen)

aus geschnitten zu liefernden Papier-Röllchen von beliebiger Breite in größeren Posten. Gefl. Angebote unter M. E. 41226 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Verkäufe.

2,4 u. 3 mm Papier-Rundgarn

liefert für Heereszwecke per II. Quartal 1917 [40054]

Johannes Greven, Papier-Spinnerei, M.-Gladbach.

Papier-Rundgarne

auf Kreuzspulen und Schlauchkops
2,4er, 3er, 3,6er, 4er u. 4,5er
für erstes und zweites Quartal 1917
aus eigenen Abschlüssen und in grossen Mengen
an Selbstverbraucher abzugeben

S. H. Schloss jun., Frankfurt a. M.

Telegramm-Adr.: Garnersatz. [41254]

Textil-Leim

rein tierisch, gallert.
für Appretur usw. hochergiebig
in Fässern v. ca. 200 kg lieferbar.
Dampf-Leimfabrik [40285]
Gottfr. Becherer, Mühlhausen i. Th.

In Gera verkäuflich:

300 Webstühle, 126-147 Webbreite,
glatt und 16 sch. Schaftmaschine,
Pick à Pick-Stühle, 164 cm Webbr.,
1 Suckersche Breitleimmaschine, 2 m,
1 Kreuzspulm., 96 Sp. Vordammische,
2 Büchsenleim., 1 Treibm., 100 Sp.,
2 zweiseitige Treibmaschinen à 60 Sp.,
1 zweiseitige Spul-Maschine 50 Sp.,
7 Bandscher-Maschinen, Bäumstühle,
3 Kalandr ohne Filz, 1 Scherzylinder,
1 Ballenpresse, 2 Meß- u. Aufschlagm.,
400er Kartenschlag- und Heftmasch.,
Zettelmasch., 2 metr. v. Gebr. Sucker,
1 Putzmasch., 2 metr. von Schramm,
Stahlrahtlitzten und Geschirre,
36000 Kilo Jacquard-Anhänge-Eisen,
14500 Hartpapier-Treibr. 12 cm licht
durch Hermann Köcher, Gera-R. [41425]

Papier-Rundgarn

No. 2,4, 3, 4, 4,5, 5, [41417]

offerieren preiswert für Privat- oder Heeresbedarf

Mechan. Weberei Pausa, Stuttgart.

Eine Partie [41355]

gebrauchter
Roßhaar-Preßtaschen
zu verkaufen.

Neusser Dampfmaschinen-Actien-
gesellschaft, Neuss a. Rh.

BILLIGE
SEIDEN-ABFALLE
kurze Spinnerei-Abfälle (Raclage)
zu verkaufen. [41384]

P. Geymüller, Basel.

Erstklassige [41358]
Spinn- u. Schmelzöle

garantiert harz- u. mineralölfrei,
haben laufend abzugeben
Chem. Fabrik Dr. Seidel u. Frey,
Heidenau Bez. Dresden.

Ein Streichgarnkrepel-Sortiment, 1250 mm Arbeits-
breite, Riemchen-Florteller, 4 Spulen à 20 Fäden und [41408]

ein Kardengitter-Oeffner, gebaut 1909 von der Sächs.
Maschinenfabrik Rich. Hartmann A.-G., Chemnitz.

je eine Wiedesche Doublier-Maschine für 40 Bänder,
für 500 und 600 mm breite Wickel.

2 Kämm-Maschinen mit Bandwickel-Maschine
preiswert verkäuflich und außer Betrieb zu besichtigen bei

Chemnitzer Actien-Spinnerei, Chemnitz, Schulstraße 41.

Papier-Spinnröllchen

in 6, 7, 8 und 9 mm Breite, möglichst zusammen genommen,
sofort ein bis 2 Wagon-Ladungen abzugeben. [41429]

H. J. Brunner, Hochneukirch (Rhld.).

Anbiete verwendungsfrei:

700 Zollpfd. 3 mm Pflanzenfasergarn auf Köttern M. 5,75 Zollpfd.
300 Zollpfd. 7 mm 3 f. Strickgarn, schwarz, 2x50 gr. M. 9,25 Zollpfd.
500 Kilo kräftige Papier-Kordel, 3-4 mm (), als
Packstricke (in Ringen à ca. 15 kg) M. 1,85 kg
8000 Kilo 3 mm Papier-Rundgarn, Kreuzspulen M. 2,65 kg
Netto Kasse, ab Lagerort, freibleibend. [41396]

Th. R. Rupprecht, Berlin N. W. 21.

Spinnpapier

in bewährten Qualitäten, für Heeresbedarf,

lieferbar bis Ende Juni 1917, habe abzugeben: [41392]

- 1) 45000 Kilo Qual. II 45/8 g, ca. 8-9000 m Reißlänge
- 2) 45000 „ „ II 43/5 „ „ 8-9000 „ „
- 3) 60000 „ „ III 40/2 „ „ 9000 „ „
- 4) 100000 „ „ VII 40/2 „ „ 11000 „ „

Ernst Görs, Leipzig.

Fabrik-Gebäude in der Lausitz

in bestem Zustand, worin bisher Leinen- und
Baumwoll-Weberei auf circa 300 Stühlen
betrieben wurde, ist günstig zu verkaufen.

Der Verkauf soll einschließlich Dampfmaschine
von 220 P.S., 2 Kesseln, 1 Dynamo und der Trans-
mission erfolgen. Zu dem Fabrik-Gebäude gehören
noch ca. 16000 qm Hinterland.

Angebote unter N. O. 41348 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten. [41348]

Papier-Rundgarne

— stärkere und feinere Nummern —
sowie

Kabel-Füllgarne

bieten günstig an

Zwirnerei Saxonia A.-G.,
Meerane i. Sa. [41820]

== Angebot. ==

Ia. Papiergarn

2,4 mm und 3 mm Rundgarn
2,5 mm Flachgarn

Anfragen erbeten an

Bareuther & Co., G. m. b. H.,
Hof i. B. [41395]

Papier-Garne

(Rund- und Flachgarn)

auf Kreuzspulen und Schlauchkops

in großen Mengen billig abzugeben. [40999]

C. Rob. Lohmann, G. m. b. H., Westhofen i. Westf.

1 Compound-Dampfmaschine

neuerer, allerbesten Bauart, 475—500 P. S., mit Schwungrad für Seiltrieb,

1 Turbo-Dynamo

von 350 Kw., Drehstrom 500 Volt, beide Maschinen mit entspr. Kondensator-Anlage, eine vollständige Anlage von

5 Röhrenkesseln

12 Kilo Druck, neuerer Bauart, je 150 qm, mit Überhitzer und Vorwärmer, vollständ. dazu passenden Wasser- und Dampfrohrlösungen, Kesselspeisepumpe, Wassermesser, Injektor usw., sofort betriebsfähig,

5 Bouilleur-Kessel

mit Überhitzer und Vorwärmer, dazu passender Rohrleitung, Kesselspeisepumpe, Injektor usw. Druck 8 Kilo, Heizfläche je 52 qm, [41404]

infolge Betriebs-Erweiterung **zu verkaufen.**

A. Kiener & Cie., Colmar (Elsaß).

Kaufgesuche.

Effektgarn-Bestände,

Kunst-Seiden,

Seiden-Garne,

Kunstwoll-Garne,

Abfälle von Natur- und Kunst-Seiden

kauft

Emil Lewin, Berlin O 27,

Holzmarktstr. 60. [39484]

Beschlagnahmefreien Kehrlicht

aus Spinnereien u. Webereien sowie geleimte Kämmen und gebr. Putzwolle, kaufen gegen Kasse jede Menge **Süddeutsche Putzwollfabrik** Ernst & Argenton, G. m. b. H., Sickenbach (Hessen). [40133]

Gebrauchte Reißmaschinen

(2 Zylinder)

zu kaufen gesucht. [41421]

Textilwerke Stein & Cie., Pürlitz (Böhmen).

Elektro-Motoren

gebraucht und neu, in allen Spannungen und Leistungen zu kaufen gesucht.

Gebr. Brockhaus, Düsseldorf 106, WO.

Fernsprecher 2960. [40643]

Beschlagnahme- und verwendungsfreie

STRICK-GARNE

reine Wolle, Kunstwolle, Seiden, Baumwolle, kauft jedes Quantum per Kasse [41326]
Adr. v. Meesteren, Strumpfwaren-Fabrik, Bremen.

Papier-Rundgarne

in feineren Nummern, 5 bis 10 mm, suchen [41428]
Max Römler & Co., G. m. b. H., Chemnitz.

Schlauchkops-Spulmaschine,

für Papier-Garne geeignet,

zu kaufen gesucht. [41415]

Tuchfabrik Paul Simons, Cottbus.

Rauh-, Walk- u. Scherhaare, Ausputz, Flug, Webenden

kauft gegen Kasse

Theodor Huckauf,
Moys-Görlitz. [40673]

Kunstseiden-, Seiden- und Woll-Abfälle, Kunstwollen u. Abfälle

jeglicher Art [41116]

kauft regelmäßig in größten Posten **J. Meisenburg G. m. b. H.,**
Schmallenberg i. W.

Verwendungsfreie [41262]

Garne

aus Wolle, Kunstwolle, Halbwolle, Baumwolle, Flachs, Ramie, Brennnesseln, Abfällen kaufen

Joest & Pauen, Tuchfabrik, M.-Gladbach.

Prima [41407]

Spinn-Papier

in Rollen von 220 mm Durchmesser, 4-8 mm breit, 40-50 Gramm per m², mindestens 35-40 mm Dehnungsfestigkeit, in größeren Quantitäten sofort zu kaufen gesucht.

Volland & Erb, Innsbruck.

Stark geleimtes

Spinnpapier

geeignet für Garn, 6-10000 m p. kg laufend, suchen

Joest & Pauen, Tuchfabrik,
M.-Gladbach. [41400]

Sack- [41424]

Schneidmaschine

für ca. 140 cm Stoffbreite

sofort zu kaufen gesucht.

Gebr. Stehle, Sulz am Neckar.

Wollabfälle

aller Art zur **Kunstdüngerfabrikation** wie: [39741]

Karbonisierstaub, Ausputz-Kehrlicht, Wollstaub kaufen wir in allen Quantitäten auf Jahresabschluss und erbitten Muster.

Verein Chemischer Fabriken
Akt.-Ges., Rehmsdorf Pr. Sa.

= Gaze =

zu kaufen gesucht.

Paul Scholze, Leipzig-Reud.,
Crustiusstraße 1b. [41369]

Buchbinder-Kalikos

alle Farben,

Heftgaze, ein- oder mehrfädig,
zu kaufen gesucht.

Anton Spindler, Leipzig,
Oststraße 13. [41345]

Spinnerei- u. Weberei-Abfälle

kauft gegen Kasse

Emil A. Jahn, Chemnitz.

Militär- u. Tuch-Stoffe

jeder Art, auch fehlerhaft, sowie Rohware

zu kaufen gesucht. Offerten an **E. A. Schüddekopf,**
Berlin, Jägerstr. 25, erbeten. [41147]

Lieferanten für

3-5 mm breite

Papier-Röllchen

aus erstklassigem stark geleimtem Spinn-Papier zur Herstellung hoher Garnnummern und

Lohnschneide-Anstalten
für 3-5 mm Papier-Röllchen suchen

Joest & Pauen, Tuchfabrik,
M.-Gladbach. [41401]

Angebote erwünscht in neuen Abschnitten jeder Art,
Emballagen, altem Tauwerk,
Flachspinn-, Karden- u. Fäden-Abfällen,
Bandeisen u. Spinnpapier-Abfällen.

Zum Ankauf berechtigt. [41414]

H. Meyer & Co., Lübeck.

Erbitten Muster und Preis von sofort
lieferbaren größeren Mengen

Papier-Flachgarn. [41409]

Friedr. Schoedel, Münchberg i. Bayern.

Kämmerei-, Spinnerei- und Weberei-
Abfälle,

sowie alle Arten Abfälle anderer Betriebe
 kauft gegen sofortige Kasse

[39971] **Richard Steiniger, Werdau i. S.**

Schlauchkops-Spulmaschine

für Papier-Garne No. 2,4 bis 4

neuester Konstruktion, eventl. auch gebraucht, zur sofortigen Lieferung
zu kaufen gesucht. [41423]

Buntweberei Sulz am Neckar.

Spinnpapier

sucht in großen Posten für prompt und später
 zu kaufen. Gewicht 20—25 g p. qm. [41373]

Offerten mit Angabe monatlich lieferbarer Quantitäten erbittet
Ed. Krahl, Zwirnerei, Annaberg, Erzgeb.

Papier-Kordel, [41232]
Packstricke und Bindfaden

in großen Mengen kauft gegen Kasse
 und erbittet bemusterte Angebote

Telephon 1414. **Jos. Pannes, Krefeld, Hofstr. 10.**

Auslands-Garne

Baumwolle, Wolle und Seide

alle Nummern, beliebige Aufmachungen,
vollkommen verwendungsfrei,
 kaufen jedes Quantum

Albrecht & Flotow, Mechan. Zwirnerei, Berlin NW. 6, Luisenstr. 54/55.
 Telegramm-Adresse: Effektgarn. [41045]

Zu kaufen gesucht:

[41388]

Vierzylinder-Strecke mit drei Köpfen.

Zylinder 1 Zoll, 7/8 Zoll, 1 Zoll, 1 Zoll mit mechanischer Ab-
 stellung, eintischischen Unter-Zylindern und Einzel-Büchsen-
 rollern auf dem Vorder-Zylinder. Die Belastung an den beiden
 Enden der Ober-Zylinder, mit Einlaufwalzen-Einrichtung vor
 dem Abstellöffel. System-Länge 16 oder 17 Zoll englisch.

Gefl. Angebote erbeten mit näheren Angaben an

Alfred Hail, Hof i. B.

Wir suchen für sofort eine gebrauchte

Schlauchkops-Spulmaschine

und erbitten Angebot. [41410]

Zwirnerei Saxonia A.-G., Meerane i. Sa.

Treibriemen

aller Art, neue und, wenn größere Posten,
 auch gebrauchte aber betriebssichere,

zu kaufen gesucht.

Angebote an

Hagen & Co., Hamburg II,

erbeten. [41413]

Drehbänke,

besonders Schruppbänke, kauft

Leipziger Baumwollspinnerei,
Leipzig-Lindenau. [41402]

Lokomobilen

fahrbar oder stationär, in allen
 Größen, gleich welchen Fabrikats [41405]

kauft gegen Kasse

Maschinenindustrie Ernst Halbach
Akt.-Ges., Berlin W. 30s.

Zu kaufen gesucht:

Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie.

Jahrgang 1894, Heft 2,

Jahrgang 1895, Heft 1, 9, 12,

Jahrgang 1896, Heft 2, 4, 6, 11,

Jahrgang 1898, Heft 7, 12.

Gefl. Angebote mit Preisangabe unter **N. G. 39340** an die
 Geschäftsstelle dieses Blattes. [89340]

Guterhaltene Zwirnmaschinen,
zur Papiergarn-Fabrikation geeignet,
zu kaufen gesucht.

Angebote erbittet

[41399]

Metallpapiergesellschaft, München W. 12.

I Schlauchkops-Maschine

zum Umspulen von Papiergarn auf Schlauchkops,
gebraucht oder neu, **sofort zu kaufen gesucht.**

Gefl. Angebote mit Preisangabe erbeten an

[41398]

Karius & Schöne, Leipzig-Connewitz.

Stellen-Gesuche.

Schweizer, 32 Jahre alt, Absolvent einer höheren Fachschule
Deutschlands, mit längerer Auslands-Praxis (2 Jahre
überseeisch), mit Streichgarn-Spinnerei und Weberei durchaus vertraut, **sucht**
Stellung als Stütze des technischen Leiters. [41419]

Angebote unter **O. C. 41419** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Spinnerei-Fachmann,

[41300]

tüchtige, bewährte Kraft, militärfrei, in Grob- und Feinspinnerei er-
fahren, auch kaufm. gebildet, mit besten Zeugnissen und Referenzen,
sucht Stellung — eventl. über Kriegsdauer — bei mäßigen Ansprüchen.
Gefl. Angebote unter **N. U. 41366** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Garnhändler,

in Sachsen wohnhaft, früher langj. Prok. u. Reisender im Textilfach
— militärfrei — **sucht entspr. Vertrauensp.,** ev. auch für Buchhaltung,
bei mäßigen Anspr. Angebote unter **O. B. 41418** an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes erbeten. [41418]

Papiergarn!

[41412]

Techn. Direktor erster Spinnereien mit langjährigen
Erfahrungen in der rentablen Verarbeitung dieser Garne, vertraut mit
sämtlichen Maschinen-Systemen, guter Papierkenner, sicherer Echtf-
färber, gewandter Organisator und Disponent, **sucht sich**
gelegentlich in entsprechende Stellung bei Neu-
gründung od. bestehendem Werke zu verändern.
Gefl. Offerten unter **O. A. 41412** an die Geschäftsstelle ds. Blattes erb.

Offene Stellen.

Tüchtiger militärfreier

Mangelmeister oder Gehülfe gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen erbitten **Fröhlich & Wolff,**
Mechanische Segeltuch-Webereien, **Cassel.** [41356]

Spinnerei-Leiter

[41426]

an selbständiger, zielbewußter Tätigkeit gewöhnt,
für neu zu errichtende Hanfspinnerei für dauernde
gutbezahlte Stellung gesucht.

Herren mit langjährigen Zeugnissen aus der Hanfspinnereibranche bevorzugt.

Ausführliche Offerten mit Gehaltsansprüchen erbittet

S. Schwenzke, Leipzig.

Die Flachsspinnerei Hirschfelde, H. C. Müller,
Hirschfelde (Sachsen) sucht zur Leitung ihres
kaufmännischen Betriebes eine

erstklassige Kraft

[41397]

für 1. April d. J. oder später. Nur Herren aus
der Branche mit langjährigen Erfahrungen wollen aus-
führliche Angebote richten an Herrn **Spinnerei-**
Direktor Wilhelm Posselt, Chemnitz-Furth.

Zur Unterstützung des Direktors

wird für eine Baumwoll-Spinnerei ein

militärfreier Kaufmann

gesucht, welcher mit allen kaufmännischen Arbeiten vertraut
und im Stande sein muß, ein größeres Büro selbständig zu leiten
und die gesamte Korrespondenz zu führen.

Branchekenntnisse erwünscht, aber nicht unbedingt er-
forderlich. Hohes Gehalt und Dauer-Stellung.

Anträge mit Zeugnis-Abschriften, Gehaltsansprüchen und Refe-
renzen erbeten an

[41416]

S. Schwenzke, Leipzig.

Energischer, zuverlässiger, erfahrener

Meister

zu 1000 Teller-Spindeln für Papiergarn-
Spinnerei in dauernde Stellung gegen
gute Bezahlung gesucht. [41420]

Angebote mit Gehaltsansprüchen und näheren Angaben erbeten an

Vigogne-Spinnerei Hupfer & Co., Bockwa i. Sa.

Tüchtige Spinnmeister,

an selbständiges, zielbewußtes und energisches Arbeiten gewöhnt,
für unsere Papiergarn-Spinnerei für dauernde, gutbezahlte und
angenehme Stellung **gesucht.** [41309]

Herren aus der Papiergarn-Branche werden bevorzugt. Ausführ-
liche Angebote mit Gehaltsansprüchen, frühestem Antrittstermin an

Oppelner Textilosewerk, G. m. b. H., Oppeln O.-S.

Für unsere Papiergarn-Spinnerei suchen wir
sofort einen zuverlässigen, energischen

Aufseher.

Angebote mit Zeugnis-Abschriften und Gehalts-
ansprüchen an

[41377]

Süddeutsche Textilwerke, Mannheim-Waldhof.

In 21., verbesserter Auflage erschien das Buch:

„Die kaufmännische Praxis“.

Über 185 000 Expl. verkauft! Tausende glänzende Anerkennungen! — Enthält in klarer, leichtverständl.
Darstellung: Einfache, doppelte und amerikan. Buchführung (einschl. Abschluß); Kaufm. Rech-
nen; Handelskorrespondenz; Kontorarbeiten (geschäftliche Formulare); Kaufm. Propaganda;
Geld-, Bank- u. Börsenwesen; Wechsel- u. Scheckkunde; Versicherungswesen; Steuern u. Zölle;
Güterverkehr der Eisenbahn; Post-, Telegraphen- u. Fernsprechverkehr; Kaufm. u. gewerbliche
Rechtskunde; Gerichtswesen; **Kriegsrecht**; Erklärung kaufm. Fremdwörter u. Abkürzungen;
Verschiedenes; Alphabet, Sachregister. — Das 384 Seiten starke, schön gebundene Buch
wird franko geliefert gegen Einsendung von nur 3,30 M. oder unter Nachnahme von 3,50 M.
Richard Oeffler, Verlag, Berlin SW 29 A. X. [40610]

Herausgegeben von Theodor Martins Textilverlag (Inhaber: Wolfgang Edelmann). — Für den Text- und Anzeigen-Teil verantwortlich im Sinne des
Preßgesetzes: i. V. Albin Rödiger. — Verlag der Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie Theodor Martin (Inhaber: Wolfgang Edelmann). — Druck von
Emil Herrmann senior. — Sämtlich in Leipzig. — Adresse für alle Sendungen: Leipziger Monatschrift für Textil-Industrie, Leipzig, Brommestr. 9.